



EIN ZEUGNIS FÜR QUALITÄT

Danone nutzt den Haufe Zeugnis Manager Premium



DER ANWENDER

Rund 800 Mitarbeiter sind für die Danone GmbH in Deutschland tätig – in der Zentrale in Haar bei München sowie in den Molkereien in Rosenheim, Ochsenfurt bei Würzburg und Hagenow in Mecklenburg-Vorpommern.

Unternehmen: Danone GmbH

Branche: Nahrungsmittel und Genuss

Standort: München

Anzahl der Mitarbeiter: 850

www.danone.de

Rund 800 Mitarbeiter und eine Unternehmensgeschichte von über 150 Jahren – die Danone GmbH zeigt, dass eine lange Tradition und modernes Management sich nicht ausschließen.

Im Gegenteil: Unternehmen können nur über einen so langen Zeitraum erfolgreich sein, wenn sie eigene Prozesse und Abläufe ständig überprüfen und anpassen. Was mit einer Frischkäseproduktion in der Normandie 1850 begann, wurde 1967 als Danone AG fortgeführt und ist heute die Danone GmbH.

Die drei deutschen Molkereien produzieren Produkte wie „FruchtZwerge“, „Dany Sahne“ oder „Activia“. Diese Molkereien befinden sich in Ochsenfurt, Rosenheim und Hagenow, gesteuert wird die GmbH aus der Zentrale in Haar bei München.

Während der Firmengründer im 19. Jahrhundert seine Zeugnisse noch in aller Ruhe handschriftlich anfertigen konnte, suchte die Danone GmbH nach einem zeitgemäßen Zeugnis Manager, welcher der dezentralen Struktur des Unternehmens Rechnung trägt. Dabei erwies sich der Haufe Zeugnis Manager Premium als die richtige Lösung.

Bei rund 150 Zeugnissen jährlich ist eine entsprechende Organisation gefragt. Vor allem deswegen, weil in einem Unternehmen wie der Danone GmbH die unterschiedlichsten Arten von Zeugnissen anfallen. Sie reichen vom Produktmarketing bis zum Einkauf, von der Forschung und Entwicklung bis zu milchwirtschaftlichen und Laborantentätigkeiten.

Und alle Mitarbeiter, vom Elektrotechniker über den Außendienstler bis hin zur Praktikantin im Marketing haben das Recht und den Anspruch auf ein qualifiziertes Arbeitszeugnis, ein Praktikantenzeugnis oder ein Zwischenzeugnis. Wie in vielen anderen Unternehmen auch, so war bei der Danone GmbH über die Jahre hinweg ein Prozess entwickelt worden, der sich bis zu einem gewissen Zeitpunkt auch bewährt hatte.

Prinzipiell lief es so ab, dass die Zeugniserstellung in den jeweiligen Personalabteilungen vor Ort abgewickelt wurde. Stand ein Zeugnis an, dann schickten die Personaler der jeweiligen Führungskraft einen Papier-Beurteilungsbogen zu. In diesem wurde nun eine Art Benotung vorgenommen. Im Fall von Danone hieß das: Der Vorgesetzte machte auf dem Bogen entsprechende Kreuzchen



und hatte dann noch die Möglichkeit, handschriftlich Ergänzungen hinzuzufügen. Diese Unterlagen wurden dann an die Personalabteilung zurückgeschickt. Entweder als eingescanntes Dokument per Mail aber auch als Papierdokument über die Hauspost.

„Das war alles sehr zeitaufwendig“, sagt Bettina Riedel, Human Resources Specialist. Denn für die Vorgesetzten war das Thema zwar erledigt, für die Personalabteilung ging es jetzt aber erst los. Denn diese musste nun die handschriftlich vermerkten Inhalte vom Papierbogen in das Zeugnistool übertragen, das vor dem Haufe Zeugnis Manager verwendet wurde. Anschließend wurden einzelne Textbausteine herausgesucht. Wenn das Zeugnis fertig war, wurde es noch einmal zur Abstimmung an die Führungskraft geschickt. Und wenn man jetzt Glück hatte, erfolgten keine weiteren Bearbeitungen und Korrekturen.

„Auch die Abstimmung mit den Führungskräften war aufwendig“, ergänzt Bettina Riedel. Denn natürlich mussten gleichzeitig Abgabetermine eingehalten werden. Das bedeutete: Neben dem eingesetzten komplexen Tool war ein eigenes Wiedervorlage-system nötig, das stets auf dem Laufenden und aktuell gehalten werden musste. Ein Aufwand, den man bei Danone nicht mehr betreiben konnte und wollte.

SEITDEM ARBEITET DANONE NOCH EFFIZIENTER

Auf der Suche nach einer entsprechenden Softwarelösung hatte man sich bei Danone eigentlich nicht mit dem Haufe Zeugnis Manager beschäftigt. Andere Anbieter waren im Rennen. Allerdings interessierte sich das Unternehmen für die Haufe Suite. Und bei einer Präsentation kam die Sprache durch Zufall auf den Zeugnis Manager. Kurz danach entschieden

sich die Verantwortlichen für die Einführung des Haufe Zeugnis Manager Premium. Sie waren schon vom ersten Klick an überzeugt. Bettina Riedel bringt die ausschlaggebenden Vorteile auf den Punkt:

„Durch die webbasierte Software konnten wir den Papierverbrauch deutlich senken. Die Lösung stellt rechtlich geprüfte Texte zur Verfügung – und vor allem eine Erinnerungsfunktion.“

Bettina Riedel,
Human Resources Specialist

Die erste und wichtigste Auswirkung: Die Zeugniserstellung ist für alle deutschen Standorte heute zentral in Haar angesiedelt. Sobald ein Zeugnis angefordert wird, erhält die verantwortliche Führungskraft eine E-Mail von Bettina Riedel oder ihren drei Kolleginnen. Diese Mail beinhaltet einen Link zum Zeugnis Manager. In der Software selbst ist ein Rollenkonzept hinterlegt. Dieses sorgt dafür, dass sowohl die Personaler als auch die Führungskräfte die für sie relevanten Informationen und Funktionalitäten auf einen Blick sehen.

Danone hat sich bei der Anschaffung der Software für die Premium-Version entschieden und die bringt noch mehr Vorteile mit sich, welche die Prozesse noch effektiver und transparenter machen: Die Software wird nicht über das Unternehmen „gestülpt“ und dieses muss nun damit leben. Die Administratoren in der Personalabteilung können den gesamten Ablauf der Zeugniserstellung an die Unternehmensstruktur anpassen. Dazu gehört auch, dass die Zeugnisse im Corporate Design des Unternehmens dargestellt werden. Außerdem verfügt das System über einen Textbausteinmanager, mit



AUF EINEN BLICK

HERAUSFORDERUNG

- Die Zeugniserstellung erfolgte bisher papierbasiert
- Mit den Korrekturschleifen konnte sich der Prozess der Zeugniserstellung über längere Zeit hinziehen
- Verfahren war dezentral und sehr zeitaufwendig organisiert
- Verschiedene Kontrollsysteme mussten gepflegt werden

LÖSUNG

- Einführung des Haufe Zeugnis Manager Premium

ERGEBNIS

- Der Zeitaufwand für die Zeugniserstellung wurde erheblich reduziert
- Die webbasierte Software ermöglicht allen Beteiligten einen rollenbasierten Zugriff
- Sie ist einfach bedienbar und erinnert automatisch an Abgabetermine
- Rechtssichere Textbausteine werden zur Verfügung gestellt



dem die Personaler Tätigkeitsbeschreibungen und andere rechtssichere Textbausteine verwalten können. Bestehende Vorlagen können angepasst oder neue, unternehmens-eigene Formulierungen werden in der Datenbank hinterlegt werden. Das System kann absolut individuell auf die herrschenden Bedürfnisse angepasst und abgestimmt werden. Eine Funktionalität, die Bettina Riedel und ihre Kollegen sehr zu schätzen wissen: Sie können ein bereits erstelltes Zwischenzeugnis aus dem Archiv holen und per Knopfdruck unkompliziert in ein Endzeugnis umgestalten.

WORKFLOW UND REIBUNGSLOSES HANDLING

Hat die Führungskraft die verschickte Mail erhalten, geht der Prozess genauso unkompliziert weiter. Anhand der im System hinterlegten Textbausteine wird die Tätigkeitsbeschreibung ausgefüllt. Die Benotung erfolgt dann mithilfe der hinterlegten Bewertungskriterien. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, noch eigene Angaben zu machen, um zum Beispiel besondere Projekte hervorzuheben der bestimm-

te Leitungen zu unterstreichen. Dann wird der Ball zurück zur Personalabteilung gespielt. Diese muss nun nur noch das Zeugnis abschließen und es final vom Vorgesetzten genehmigen lassen.

„Was mich begeistert, ist der automatische Workflow. Ich kann in der Software einrichten, dass eine automatische Erinnerung an die Führungskräfte und an mich verschickt wird. Das heißt, ich muss keine Erinnerungsfunktion mehr in meinem Kalender einstellen, dann wieder eine zusätzliche Mail an die Führungskraft schreiben, um sie an das Ausfüllen zu erinnern. Das passiert nun alles automatisch“, fasst Bettina Riedel die für sie wichtigsten Vorzüge der neuen Softwarelösung zusammen.

Seit der Einführung des Haufe Zeugnis Managers Premium im Mai 2013 konnte in der Personalabteilung der Zeitaufwand für die Zeugniserstellung um die Hälfte reduziert werden. Dass sich die Mitarbeiter allein schon deshalb über die Software freuen, ist nachvollziehbar. Die Frage, die dann immer noch im Raum steht, ist: Was

sagen die Führungskräfte dazu? Deren Zeitersparnis ist zwar nicht ganz so hoch, sie sehen aber noch einen anderen Aspekt: „Die Führungskräfte haben die Einführung des Tools positiv aufgenommen und insbesondere den sauberen Prozess begrüßt“, sagt Bettina Riedel.

Der größte Vorteil für diese ist, dass sie die Beurteilung jetzt nicht mehr auf dem Papier durchführen müssen, sondern die passenden Bewertungskriterien im Haufe Zeugnis Manager einfach anklicken können.

Außerdem können individuelle Angaben direkt im System hinzugefügt werden. „Früher mussten sie das alles per Hand dazu schreiben. In dem Tool kann das nun sehr schnell ergänzt werden“, erklärt Bettina Riedel. Eine positive Rückmeldung aus den Fachabteilungen ist ihr besonders in Erinnerung geblieben. Eine Führungskraft hatte sie angerufen und gesagt: „Es macht mir richtig Spaß, mit dem neuen Tool zu arbeiten, weil es einfach so ein schönes Handling ermöglicht und so einfach zu bedienen ist.“



MENSCHEN, DIE DAS RICHTIGE TUN

Wir sind davon überzeugt, dass es die Menschen in einem Unternehmen sind, die nachhaltigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit möglich machen. Denn sie sind es, die auf Augenhöhe mit Kunden agieren und durch ihre Kompetenz Mehrwert generieren. Als Anbieter für integrierte Unternehmens- und Arbeitsplatzlösungen stellen wir daher den Mitarbeiter ins Zentrum unternehmerischen Denkens und Handelns. Mit dieser Grundphilosophie entwickeln wir unser einzigartiges Angebot aus Software, Inhalten, Weiterbildung und Beratung, die Menschen dabei unterstützen, mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten nachhaltig zum Unternehmenserfolg beizutragen.

Mehr dazu: www.haufe.com

JETZT INFORMIEREN



0800 00 04 580



kontakt@haufe.com



www.haufe.de/zeugnismanager

HAUFE.